

Statistik informiert ...

Nr. 23/2020

6. Februar 2020

Ausbaugewerbe in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2019

Umsätze um sechs Prozent gestiegen

In den ersten neun Monaten 2019 haben die Betriebe des Ausbaugewerbes in Schleswig-Holstein einen Gesamtumsatz von 953 Mio. Euro erwirtschaftet. Das sind sechs Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum, so das Statisteamt Nord.

Der Bereich der Bauinstallation (Elektro-, Gas-, Wasser- oder Heizungsinstallation) erzielte Umsätze in Höhe von 752 Mio. Euro. Das sind 79 Prozent des Umsatzes im gesamten Ausbaugewerbe und neun Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Das „sonstige Ausbaugewerbe“ (z. B. Malerei und Glaserei, Bautischlerei und -schlosserei, Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei) steuerte mit 200 Mio. Euro (minus drei Prozent) 21 Prozent zum Gesamtvolumen bei.

Die Zahl der im Ausbaugewerbe tätigen Personen vergrößerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um ein Prozent auf 11 400 Personen. Das Arbeitsvolumen (Zahl der geleisteten Arbeitsstunden) stieg auf 10,6 Mio. Stunden (plus 1,5 Prozent). Die Produktivität (Umsatz je tätiger Person) nahm um fünf Prozent auf rund 83 900 Euro zu.

Hinweise:

Erfasst werden mit dieser vierteljährlichen Erhebung ab 2018 Betriebe des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; bis 2017 lag diese Grenze bei 20 Personen. In Schleswig-Holstein sind aktuell 272 Betriebe einbezogen. Vor einem Jahr waren es noch 276 Betriebe.

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)